

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **8 (1913)**

Heft 2: **Burgdorf**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

den letzten Jahren „Verschönerungsarbeiten“ vorgenommen worden, die auf Jahrzehnte hinaus eine „Verschandelung dieses einst so malerischen Teiles der ewigen Stadt“ bedeuten.

Dieses Urteil fällt der vorzügliche Kenner der Topographie Roms, der frühere Leiter des deutschen Archäologischen Institutes Prof. *Christian Hülsen* in einem Aufsatz der „Internationalen Monatschrift“, in dem er die Veränderungen dieses, allgem., „Passeggiata Archeologica“ genannten Gebietes einer kritischen Betrachtung unterzieht. Die Durchführung und Überwachung der Arbeiten, für die ein Beitrag von 4,800,000 Lire ausgeworfen war, lag in den Händen einer Kommission, deren hervorragendste Mitglieder *Giacomo Boni* und *Guido Baccelli* waren. Dieser wundervolle Fleck Erde, einer der historisch denkwürdigsten, die es wohl gibt, erhielt landschaftlich seinen Reiz durch die herrlichen Bäume, die Vignen und Gärten, in die antike und mittelalterliche Ruinen malerisch eingebettet lagen.

Im Frühjahr 1909 wurden die Arbeiten begonnen. „Es schien,“ so schreibt Hülsen, „als ob es sich nicht darum handelte, einen der historisch bedeutungsvollsten und landschaftlich reizvollsten Teile des alten Roms künstlerisch umzugestalten, sondern etwa eine bequeme Zufahrtsstrasse zu einem neuen Hauptbahnhof anzulegen. Die hochragenden Pinien und Eichen des *Semenzaio Comunale*, die schöne Zypressenallee der *Vigna Guidi* wurden gefällt, an mittelalterliche und Renaissancebauten griff die Hacke des Zerstörers, und auf dem ganzen Terrain arbeiteten Feldbahnen und Dampfwalzen, um das malerisch unregelmässige Terrain in ein einheitliches Niveau zu bringen, wobei natürlich die unter Terrain erhaltenen antiken Reste tief und auf Nimmerwiedersehen begraben wurden.“ An die Stelle des durch die Jahrhunderte zu harmonischer Wirkung verwachsenen Einklanges von Natur und Kunst ragt eine vom *Zirkus Maximus* bis über die *Caracalla-Thermen* hinausreichende Gartenanlage, die zwar nicht in dem ursprünglich geplanten rechtwinkligen Schema verwirk-

≡ SCHWEIZERISCHE ≡
GLAS u. KERAMIKWERKE
 AESCH & BASEL



WAND u. BODENBELAG
 AUS KUNSTGLAS
 ÄUSSERST HARTES
 MATERIAL

≡ FROST u. ≡
 SAUREBESTÄNDIG
 KEINE HAARRISSE

⊕ 55514 ⊕
 MUSTER u. REFERENZEN
 ZU DIENSTEN

Die Solothurner

Gas-, Koch- und Heizapparate



sind die bequemsten, solidesten, vollkommensten und **sparsamsten** aller bekannten Systeme.

Kombinierbar mit einfachen und doppelten **Perfekt- und Sparbrennern.**

Vorrätig bei den Gaswerken und bessern Installationsgeschäften.

Asphaltarbeiten

speziell Isolierungen gegen Feuchtigkeit u. Wasserdruck, Asphaltterrassen, Klebedächer mit aufgedresser Kiesschicht, in den verschiedensten Farbentönen, Asphaltkegelbahnen etc. erstellen

Gysel & Odinga

Asphaltfabrik Kaepfnach

vorm.
Brändli & Co.

Horgen

Telephon Nr. 24
 Telegrammadresse
 Asphalt - Horgen